

loschene Fleckenpaare von sehr wechselnder Grösse. Die Hinter-tarsen sind auch bei dem Weibchen auffallend kurz und dick und nebst den übrigen Tarsen tiefschwarz. Grösse etwa 5·5 mm.

Ausser der Umgegend Berlins ist mir auch Thüringen als Heimat dieser Fliege bekannt geworden.

12. *Macrorchis intermedia* Fall.

Auf eine genaue Beschreibung dieser Art, die im männlichen Geschlecht an dem einfarbigen Thorax und Hinterleib, den schwarz gefärbten Vorderschenkeln und der bedeutenderen Grösse leicht kenntlich ist, kann ich füglich verzichten. Ich erwähne sie nur, weil das Weibchen vielleicht mit dem Weibchen von *sexnotata* verwechselt werden könnte, und will daher einige sichere Unterscheidungsmerkmale angeben. Die Acrostichalborsten von *intermedia* sind annähernd dreireihig angeordnet, während sie bei den übrigen Arten in zwei regelmässigen Reihen stehen. Die Hüften sind dunkler und ausgebreiteter grau, und die Hinterschienen tragen aussen kurz vor der Spitze zwei dicht nebeneinander stehende Präapicalborsten von gleicher Länge und Stärke; auf letzteres Merkmal hat bereits Strobl in seinen Anthonyinen Steiermarks bei Beschreibung von *sexnotata* hingewiesen.

Ich schliesse hiermit diese Mittheilungen, gedenke aber in einem spätern Heft noch eine ausführliche analytische Uebersicht der von mir bisher besprochenen Arten zu geben.

Beiträge zur Kenntniss der indo-australischen Odonaten-Fauna.

Von F. Förster in Schopfheim.

IV*).

Matrona (Matronoides) cyaneipennis n. sp.

♂ adult. Abdomen 53 mm. Länge eines Hinterflügels 38 mm, grösste Breite desselben 12 mm.

Körper kräftig, Abdomen ziemlich dünn, auffallend lang. Flügel breit, ihr Hinterrand stark gerundet, vollkommen dunkel-

*) I.—III. siehe „Annales de la Société Entomologique de Belgique“ und „Entomologische Nachrichten“ 1896/97.

braun mit Ausnahme des Vorderrandes der 10—12 ersten Costalzellen, welcher punkartig ungefärbt erscheint, oberseits mit herrlich blauem Reflexe. Unterseite der Vorderflügel glänzend dunkelblau, der Hinterflügel glänzend dunkelgrün. In den Vorderflügeln 62 Antenodales, welche selten durch ein mittleres Längsäderchen paarweise verbunden sind. Ueber 100 Postnodales. Ein Pterostigma ist nicht vorhanden.

Der Nodus näher der Flügelbasis als der Flügelspitze (18 mm : 23 mm).

Der Sector principalis in drei untersuchten Vorderflügeln auf eine Strecke von drei bis vier Zelllängen der Medianader so stark genähert, dass er nur durch die gleiche Zahl winziger Zellchen getrennt erscheint. Bei einem vierten Vorderflügel ist der Sector principalis dagegen auf eine Länge von drei bis vier Subcostalzellen mit der Medianader verschmolzen.

Medianraum (Basalzelle) g e a d e r t. (In Vorder- und Hinterflügel etwa sieben Queradern, die bisweilen gegabelt sind.) Arculus in der Mitte stark und fast symmetrisch gebrochen. Seine beiden Sektoren gehen von einem Punkt aus, bleiben aber vom Grunde an getrennt. Der Sector nodalis zweigt 12 bis 15 Zellen vor der Querader des Nodus vom Sector principalis ab. Seine Basalhälfte ist in den Hinterflügeln nach hinten convex, in den vordern fast gerade.

Der Postcostalraum (vom Sector inferior trianguli ab gerechnet) zählt von vorn nach hinten etwas nach dem hintern Ast des Sector inf. triang. acht Zellreihen. Der untere Ast selbst geht (besonders in den Hinterflügeln) fast rechtwinkelig vom Sector inf. triang. ab. Er ist gerade, etwas nach innen gerichtet und gabelt sich kurz vor der Mitte des Postcostalraumes. Seine beiden Gabeläste verlaufen parallel den Sektoren, der eine nach der Flügelbasis, der andere nach aussen.

Körper sammtartig schwarz ohne Glanz, mit Ausnahme der Oberlippe, welche schwarzglänzend ist. Gesicht, Prothorax, Vordertheil und Seiten des Thorax stark schwarzhaarig. Augen sehr gross, ihre Innenränder fast gerade und parallel, sodass das Gesicht rechteckig begrenzt erscheint. Ocellen einander sehr genähert, ein gleichseitiges Dreieck bildend, gelbroth. Fühler schwarz, erstes Glied ziemlich dick, zweites und drittes sehr dünn, zusammen etwa so lang als das erste Glied. Hinterlappen des Prothorax halbkreisförmig gerundet, Seitenlappen flacher

bogig begrenzt. Thorax mit schwach gekielter Mittellaht, seine Vorderecken gerundet.

Abdomen gleichmässig dick bis Segment acht, von da ab nach hinten etwas verdickt. Genitalanhänge wenig hervorragend. Segment zehn halb so gross als Segment neun.

Obere Abdominalanhänge anderthalbmal so lang als Segment zehn, stark nach innen gebogen, die Basalhälfte dünn, die Endhälfte um das doppelte nach innen verbreitert und keulenförmig verdickt, der Aussenrand der Keule mit feinen Dörnchen und Härchen besetzt.

Untere Appendices abdominales zwei Drittel so lang als die obern, gerade, fast bis zum Ende gleichmässig dick, fadenförmig und etwas nach oben gerichtet, ganz schwarz wie die obern.

Füsse sehr lang (Länge eines Hinterfusses 26 mm), tief-schwarz, mit langen schwarzen Wimperhaaren versehen, Klauen nahe der Spitze mit einem Zähnchen, fast bifid.

♀. Unbekannt.

V a t e r l a n d: Diese wundervolle Art fliegt am Kini-Balu-Berge in Nord-Borneo. (Type in meiner Sammlung, mitgetheilt von den Herren Dr. O. S t a u d i n g e r und A. B a n g - H a a s.)

M. cyaneipennis ist von den beiden bisher bekannten *Matrona*-Arten (die das indische Festland bewohnen) durch den herrlichen (am Vorderrand oft etwas grünlichen) Glanz der Flügel und den sonst glanzlosen Körper weit verschieden. Durch den Mangel des Pterostigmas beim ♂ und den geaderten Medianraum stimmt diese Art dagegen mit dem Genus *Matrona* De Selys überein. Sie unterscheidet sich von *Matrona* ausser der auffallenden Färbung der Flügel durch den im allgemeinen einfach geaderten Medianraum (nur bisweilen ist eine Zelle desselben getheilt). Ferner grenzt der Sector principalis fast an die Medianader oder ist ganz mit ihr verschmolzen. Bei *Matrona* ist er nicht angrenzend. Ich besitze leider augenblicklich keine ächte *Matrona* De Selys in meiner Sammlung; es scheint mir aber ein neues Genus vorzuliegen, für welches ich den Namen **Matronoides** vorschlagen möchte und dessen genauere Begründung ich zutreffenden Falles nachtragen werde.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Förster F.

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der indo-australischen Odonaten-Fauna. 101-103](#)